Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

JULI / AUGUST 2023

SOMMER 2023

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
viele von Ihnen konnten und können bereits den Sommerurlaub genießen, oder aber der Urlaub steht noch vor der Tür, so wie bei der Landesfachstelle, die vom 24. Juli bis 25. August 2023 eine Sommerpause einlegt.
Der nächste Newsletter wird Sie daher erst wieder Anfang September 2023 erreichen. In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen u.a. die geplanten Fortbildungen der Landesfachstelle für das zweite Halbjahr 2023 vor und möchten Sie schon heute herzlich zur Teilnahme einladen. Darüber hinaus informieren wir Sie über weitere Veranstaltungen, die für Sie sicher von Interesse sind. Es wäre schön, wenn Sie sich auch diese Termine vormerken könnten.
Trotz unserer Sommerpause werden wir für Sie da sein, bitten aber um Verständnis, dass nicht immer sofort die Anfragen beantwortet werden können.

Wir wünschen eine herrliche Sommerzeit.

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle
Aus der Fachhochschule
Aus den Archiven & darüber hinaus
Weitere Termine & Hinweise
Kolleg*innen stellen sich vor
Literaturempfehlungen

Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden teilweise virtuell statt und werden dann über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für August

30. August 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fortbildung der Landesfachstelle im August

30. August 2023, 10:00 bis 13:00 Uhr
Archivtektonik – Fortsetzungsveranstaltung (Workshop)
Die Landesfachstelle bietet weiterhin regelmäßig Workshops zum Aufbau und zur Gestaltung von Tektoniken an. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.
Referent: Prof. Dr. Michael Scholz (FHP)

Termine rund um die Ausbildung

Ausbilderberatung
6. September 2023
Informationstag für alle Auszubildenden (Archiv und Bibliothek)
14. September 2023 in Potsdam

Einladungen zu beiden Veranstaltungen werden Mitte August verschickt.

Terminübersicht (gesamt) für das 2. Halbjahr 2023

30. August	Workshop Archivtektonik (Online)
6. September	Ausbilderberatung
14. September	Informationstag Auszubildende
18. Oktober	Willkommen in der digitalen Welt - DAN
24. Oktober	Informationen Fördermöglichkeiten (Online)
8. November	Aktenplan
6. Dezember	Willkommen in der digitalen Welt - DAN (Online)

Aus der Landesfachstelle

Treffen der Notfallverbünde in Berlin

Am 15. und 16. Juni 2023 fand in Berlin mit ca. 130 Teilnehmenden das Treffen der Notfallverbünde statt. Immer mehr vernetzen sich Mitarbeitende aus Archiven, Bibliotheken und Museen deutschlandweit in Verbünden, um gemeinsam Notfallvorsorge zum Schutz von Kulturgut zu betreiben. Eine erfreuliche Entwicklung, denn gemeinsam machen sich diese Institutionen für die Erhaltung der Kulturgüter stark und unterstützen sich in Krisensituationen.
Die Treffen der Notfallverbünde finden jährlich statt und werden von der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Ahrweiler sowie von der Aus- und Weiterbildungseinrichtung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) auf Grundlage der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten organisiert und finanziert.
Das diesjährige Treffen schenkte am ersten Veranstaltungstag der Situation der Kultureinrichtungen in der Ukraine besondere Aufmerksamkeit. Berichte gaben Auskunft über die dortigen Aktivitäten, die zum Schutz der Kulturgüter getroffen wurden bzw. werden. Das Arbeitstreffen widmete sich außerdem dem zentralen Thema "Energiekrise" und ging dabei der Frage nach, wie Kulturgut bewahrende Einrichtungen die Herausforderungen zwischen Sparmaßnahmen auf der einen Seite und der Pflicht zur Bestandserhaltung von Kulturgut auf der anderen Seite lösen bzw. lösen könnten?
Am zweiten Veranstaltungstag standen Themen rund um das Notfallmanagement im Mittelpunkt. In diesem Rahmen wurden u.a. Fördermöglichkeiten bei der Notfallvorsorge und -ausrüstung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) vorgestellt. Den Abschluss bildeten verschiedene Workshops, die sich ganz praktischen Themen der Notfallvorsorge, wie zum Beispiel der Erstellung von Notfallplänen und der Durchführung von Notfallübungen, zuwandten.
Das Treffen diente nicht nur der Weiterbildung sondern es bot darüber hinaus viele Möglichkeiten der Vernetzung sowie zum Austausch. Eine Teilnahme an den zukünftigen Netzwerktreffen der Notfallverbünde ist sehr zu empfehlen.

Notfallnetzwerk Archiv im Land Brandenburg

Im Land organisieren sich auf regionaler Ebene immer mehr Notfallverbünde der Archive. So trafen sich im Juni Mitarbeitende der Archive des Landkreises Potsdam-Mittelmark, um eine gemeinsame Notfallübung im Gemeindearchiv Kleinmachnow durchzuführen. Weitere Informationen hier.
Regionale Austauschtreffen u.a. in den Landkreisen Uckermark und Prignitz wurden im Juli ebenfalls für die Notfallplanung im Verbund genutzt.
Zunehmend wächst auch in Brandenburg das Interesse an spartenübergreifenden Notfallverbünden. Erste Kennenlernrunden und Arbeitstreffen finden diesbezüglich statt, so beispielsweise in Potsdam und Cottbus.
Unterstützt werden die Archive bei der Notfallvorsorge darüber hinaus von Studierenden des 4. Semesters am Fachbereich Informationswissenschaften der FHP. Diese haben im Sommersemester im Rahmen eines Praxisseminars "Bestandserhaltung historischer Beschreibstoffe" für das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) ein Notfallkonzept erarbeitet.
Weitere Informationen hier.

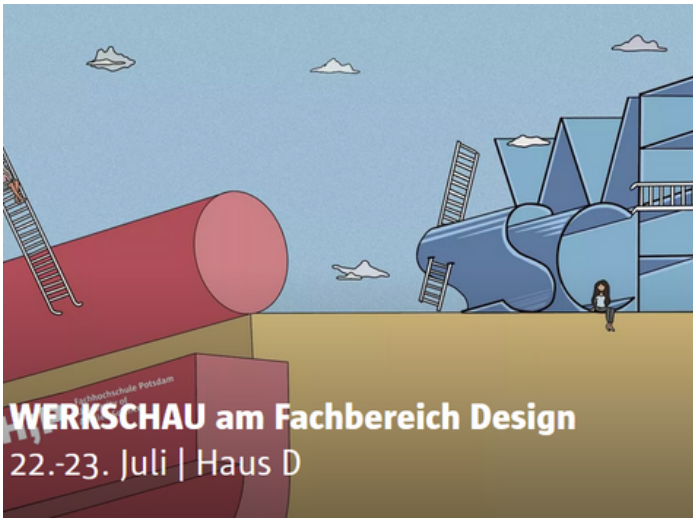
Die Kolleg*innen der Kreisarchive und
der Archive der kreisfreien Städte,
die im 21. Juni zur Tagung an die FH nach Potsdam kamen,
durften an einer "unangekündigten" Alarmierungsübung
zum Personenschutz teilnehmen. :-)

Foto: Sabine Stropp

Aus der Fachhochschule

Werkschau 2023 am Fachbereich Design

Die Werkschau ist die studentisch geplante und realisierte Jahresausstellung am Fachbereich Design, die in diesem Jahr komplett studentisch organisiert und durchgeführt wurde. Sie zeigte einen Querschnitt vieler Kurse und ihre Ergebnisse, die dieses Semester im Fachbereich erstellt wurden.
Die Ausstellung eröffnete Einblicke in die Arbeiten an der Fachhochschule Potsdam.
Weitere Informationen hier.



Drängende Gegenwart – Fotografie als Forschungsinstrument

"Wie können wir mit Fotografie die Welt, in der wir leben, erforschen, untersuchen und Neues herausfinden? Wie können wir fremde und eigene Geschichten erzählen, Wissen vermehren, Dinge in Frage stellen ...?" Mit diesen und weiteren Fragen setzten sich Studierende des Fachbereichs Design künsterisch auseinander.
Ausstellung vom 12.07. bis 8.09.2023 im Landtag Brandenburg
Weitere Informationen hier.

Foto: Sabine Stropp

Ausbau der Kooperationen mit Großbritannien

Die FH-Potsdam geht eine neue Kooperation mit der University of Westminster ein.
Während des Besuchs der Delegation des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften in London wurden unter anderem Forschungsschwerpunkte und Möglichkeiten des Studierendenaustauschs besprochen.
Weitere Informationen hier.

Passend zur Sommerzeit :-)

Eismanufaktur im neuen Design ...

Die Kommunikationsdesign-Studentin Birte Rauch entwickelte im Rahmen eines Wettbewerbs ihres Studiengangs ein Design für potsdams Eismanufaktur **"EIS FRAU"**
Weitere Informationen hier.

Fotos: Simone Rothe

Aus den Archiven & darüber hinaus

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Leihgabe für Vilnius

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergab bei seiner Reise nach Vilnius im Mai 2023 eine Urkunde aus dem GStA PK zur Leihe, die für die Geschichte der Stadt eine große Bedeutung besitzt.
Weitere Informationen hier.

Bundesarchiv

Digitalisierung von NS-Unterlagen verstärkt

Das Bundesarchiv beschleunigt die Digitalisierung von zentralen Beständen der NS-Zeit. Diese sollen bis 2027 digital zugänglich sein.
Weitere Informationen hier.

Abteilung Filmarchiv: Bereitstellung urheberlich geschützter Werke

Durch das 2021 in Kraft getretenen Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes können auch urheberrechtlich geschützte Werke der Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden. Dies setzt die Abteilung Filmarchiv des Bundesarchivs um.
Weitere Informationen hier.

Archivschule Marburg.

Auftaktveranstaltung des Konsortiums „NFDI4Memory“
Zum Auftakt des Konsortiums fand am 13. und 14. Juni das 27. Archivwissenschaftliche Kolloquium „Archivists meet Historians – Transferring source criticism to the digital age“ statt. Das Konsortium strebt eine nationale Infrastruktur für die Forschungsdaten für die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften an.
Weitere Informationen hier.

VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Landesarchivtag Sachsen-Anhalt

Am 14. und 15. Juni tagte der Landesarchivtag Sachsen-Anhalt unter dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit und historische Bildungsarbeit".
Weitere Informationen hier.

Bundestagsabgeordneter Michael Brand zu Besuch in Fulda

Michael Brand besuchte die Verbandsgeschäftsstelle in Fulda, um sich über die Arbeit und aktuelle Projekte des VdA zu informieren.
Weitere Informationen hier.

Landesverband Brandenburg im Deutschen Bibliotheksverband

Sommerkampagne des dbv

Der Landesverband Brandenburg im Deutschen Bibliotheksverband weist diesen Sommer auf ihre Kampagne hin: Gummihopse! Sie soll dazu dienen, die Menschen in den Sommerferien auf die Möglichkeit der Bibliotheksnutzung aufmerksam zu machen. Auf die Materialien der Kampagne kann hier zugegriffen werden.

Umzug des Kreisarchivs Barnim ist abgeschlossen

Foto: Robert Bachmann

Nach über zwei Jahren Bauzeit hat das Kreisarchiv Barnim im späten Frühjahr ein neues Gebäude in Eberswalde bezogen. Der in Form eines liegenden Buches ausgeführte Archivneubau in der Neuen Straße 4 wurde durch die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft (BEBG mbH) errichtet und ist mit seinen hohen energetischen Standards ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Bauen. Das Gebäude besteht aus einem komplett entkernten und energetisch sanierten Altbau, der ursprünglich als Autohaus genutzt wurde, und einer Erweiterung aus zwei neuen Gebäudeteilen. Durch diese Baumaßnahmen konnte das Kreisarchiv seine Magazinfläche im Vergleich zum alten Standort um 760 qm vergrößern. Demnach stehen nun etwa 2.360 qm für die fachgerechte Unterbringung des Archivgutes der kreislichen und kommunalen Verwaltungen, einzelner Unternehmen, Verbände und persönlicher Nachlässe sowie der umfangreichen Sammlungen und einer Bibliothek zur brandenburgischen Landesgeschichte mit Nachschlagewerken ab dem 16. Jahrhundert zur Verfügung.
Von dem Umzug an den verkehrstechnisch günstiger gelegenen Standort – die einfach mit dem O-Bus zu erreichende Bushaltestelle Clara-Zetkin-Weg befindet sich direkt vor der Eingangstür – verspricht sich das Kreisarchiv eine gesteigerte Benutzung als historischer Gedächtnisspeicher der Region. Zur Einsicht in die vielfältigen geschichtlichen Hinterlassenschaften des Landkreises steht für Interessierte seit Mitte Juni immer dienstags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr und an den anderen Werktagen nach Vereinbarung ein moderner Lesesaal zur Verfügung.
Die offizielle Eröffnung des Kreisarchivs Barnim findet am 20. Oktober 2023 statt. Einen Tag später wird der interessierten Öffentlichkeit das neue Haus vorgestellt.
Aufgrund des Umzuges hat sich neben der Besucheradresse (Neue Straße 4, 16225 Eberswalde) auch die Telefonnummer (03334 2141 010) des Kreisarchivs Barnim geändert.

Foto: Robert Bachmann

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Christine Illesch
Leiterin des Stadtarchivs in Jüterbog

Liebe Frau Illesch, Sie gehen heute, am 30.06.2023, in den Ruhestand.
Seit wann waren Sie im Stadtarchiv tätig?
Seit 1991.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag im Archiv? Wie haben Sie sich damals gefühlt? Gibt es etwas, was ganz besonders in Erinnerung blieb?
Ja, ich erinnere mich noch genau. Es gab kein richtiges Archiv. Die Unterlagen, darunter viele historisch wertvolle Akten, waren auf dem Dachboden des Rathauses gelagert. Als ich zum ersten Mal den Bestand gesichtet habe, dachte ich nur "Oh Gott"!

Sie haben den Aufbau und die Einrichtung des Stadtarchives im Jahr 1991 sehr aktiv fachlich begleitet. Was war Ihnen dabei besonders wichtig?
Ich habe 1991 mit der Sichtung und der Ordnung der Bestände begonnen. Dabei war mir besonders wichtig, dass die wertvollen Akten gesichert werden. 1992 wurden dann im Rathaus Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und damit konnte wieder ein funktionsfähiges Archiv in Betrieb genommen werden.

Wenn Sie auf Ihre Berufsjahre zurückblicken, würden Sie noch einmal den Beruf "Archivarin" ergreifen?
Ja, auf jeden Fall!

Was hat Ihnen in all den Jahren besondere Freude bereitet?
Besondere Freude hat mir bereitet, dass immer mehr Menschen an den Beständen und Archivalien Interesse gefunden haben und ich mit meinen Recherchen vielen Benutzern (z.B. in der Ahnenforschung) weiterhelfen konnte.

An welche Benutzeranfragen denken Sie noch heute gerne?
Besonders in Erinnerung sind mir die Anfragen der Koppehele'schen Stiftung, die ich bei der Forschung immer wieder gern unterstützen konnte. Diese Unterstützung hatte für das Stadtarchiv auch einen positiven Effekt. Durch eine Spendenaktion der Stiftung konnte eine wertvolle Akte restauriert werden.

Was schätzen Sie besonders an Ihrem Beruf im Stadtarchiv?
Die Vielfalt der Aufgaben und insbesondere die manchmal kniffligen Recherchen in den Akten.

Gibt es etwas, das Sie dem Stadtarchiv in Zukunft wünschen?
Mehr Wertschätzung. Ich wünsche dem Stadtarchiv in Zukunft, dass den wunderbaren Beständen (Archivalien) die Wertschätzung entgegengebracht wird, die sie verdient haben.

Kolleg*innen stellen sich vor

... weitere Fragen an: Christine Illesch

Was möchten Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf dem Weg geben?
Dass sie das Begonnene weiterführt, und ich wünsche ihr viel Erfolg dabei.
Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die Archivunterlagen einmal digitalisiert und damit der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Was werden Sie im Ruhestand vielleicht vermissen? Und was werden Sie vielleicht eher nicht vermissen?
Seit 2004 ist das Stadtarchiv in einem Gebäude im Kulturquartier Mönchenkloster untergebracht und ich werde meine tollen Kolleginnen und Kollegen vermissen.
Nicht vermissen werde ich den ständigen Kampf um finanzielle Mittel.

Frau Illesch bedankt sich bei der Landesfachstelle:„Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Landesfachstelle, insbesondere bei Frau Stropp und Herrn Scholz, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Sie standen immer mit Rat und Tat zur Seite.“

**Liebe Frau Illesch, auch wir bedanken uns herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit.
Wir danken Ihnen für Ihre unermüdliche Arbeit im Stadtarchiv Jüterbog, das Sie zu einem leistungsstarken Archiv in der Region aufgebaut haben.
Für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute.
Herzlich Ihre Landesfachstelle
Sabine Stropp und Michael Scholz**

Weitere Termine & Hinweise

Workshop: Planung von Projekten zur Bestandserhaltung von schriftlichem Kulturgut

Termin: 15.08.2023, 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 30-36, 10178 Berlin-Mitte
Referentin: Diplom-Restauratorin Cornelia Hanke (Buch- und Papierrestauratorin in eigener Werkstatt)

In dem eintägigen Workshop werden Grundlagen zur Planung von Bestandserhaltungsprojekten vermittelt.
Die Teilnehmerzahl ist auf 6 begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung hier.
Anmeldeschluss: 4. August 2023.

Infoveranstaltung Förderprogramme „Digitalisierung kulturelles Erbe“ und „DIWA“

Termin: 30. August 2023
Weitere Informationen und Anmeldung hier.

Tag der Bestandserhaltung unter dem Motto: „Fisch sucht Falle – IPM in Archiven und Bibliotheken“

Termin: 12. und 13. September 2023
Veranstaltungsort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 36, 10178 Berlin

Insekten und Nagetiere können das Kulturgut schädigen. Das Integrated Pest Management (IPM) hilft, Schädlingsbefall im Idealfall rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden ...
Der Tag der Bestandserhaltung wendet sich dem Thema IPM umfassend zu.
Zum Programm hier.
Zur Anmeldung hier. Anmeldeschluss ist der 30. August 2023.
.

Fort- und Weiterbildungen zu verschiedenen Fragen der Bestandserhaltung

Die Firma Paperminz Bestandserhaltung GmbH bietet in Kooperation mit dem Verband der Restauratoren e.V. und der Fachgruppe Grafik, Archiv- und Bibliotheksgut eine kostenfreie Weiterbildungsreihe.
Weitere Informationen hier.
Anmeldungen hier.

Weitere Termine für das Jahr 2023 zum Vormerken und teilweise bereits zum Anmelden

26. bis 28. September 2023
Deutscher Archivtag in Bielefeld

29. November bis 1. Dezember 2023
BKK-Seminar in Gotha

Veröffentlichungen

… unsere besonderen Empfehlungen

Archivpflege in Westfalen-Lippe, Heft 98 (2023) online
https://www.lwl-archivamt.de/de/publikationen/archivpflege-westfalen-lippe/

Archivheft 53 zum Rheinischen Archivtag 2022 ist erschienen
https://afz.lvr.de/de/presse/meldung/meldung_26240.html

WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur
https://afz.lvr.de/de/presse/meldung/meldung_26240.html

Positionspapier „Erinnern ist Zukunft. Demokratie stärken mit Erinnerungskultur
https://www.staedtetag.de/positionen/positionspapiere/2023/erinnern-ist-zukunft

Archivnachrichten aus Hessen, Heft 23/1, 2023 online
https://landesarchiv.hessen.de/sites/landesarchiv.hessen.de/files/2023-06/hla_archivnachrichten_1-2023_6.pdf

Berliner Archivrundschau, Heft 2023-1 online
https://www.berlinerarchive.de/wp-content/uploads/2023/06/BAR-2023-1.pdf

Wir wünschen einen schönen Sommer.

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp in Zusammenarbeit mit Julia Brix

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp